



Making Your Life Better.

BU Medical Equipment
Sede legale ed amministrativa
Headquarters

Cefla s.c.
Via Selice Provinciale, 23/a
40026 Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653111
fax +39 0542 653344

Stabilimento
Plant
Via Bicocca, 14/c
40026 Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653441
fax +39 0542 653601



11/2023 ACR7TD231 S01
Die angeführten technischen Eigenschaften können im Rahmen einer ständigen technologischen Optimierung ohne Vorankündigung eventuellen Änderungen unterzogen werden.
Gemäß den geltenden Vorschriften können einige Produkte und/oder Eigenschaften in den Nicht-EU-Ländern andere Verfügbarkeiten und Eigenarten aufweisen. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Gebietshändler in Verbindung.

R7.

ANTHOS CLASSE R7
CONTINENTAL
INTERNATIONAL
CART
MODULAR

cefla

VERVIELFACHTE VORTEILE



CLASSE R7

enhance

enhance versatility.

Die umstellbare Classe R7 bietet ein auf höchster Ebene angesiedeltes Vielseitigkeitskonzept, das sich allen Raumgegebenheiten der Praxis anpasst. Dank der charakteristischen Umstellbarkeit, die nur wenige Handgriffe erfordert, ist ein schneller Konfigurationswechsel von Rechtshand- auf Linkshandversion möglich.

Anthos Classe R7.

enhance technology.

Die integrierten Anthos-Technologien stellen dem Zahnarzt hochentwickelte klinische Funktionen bereit und ermöglichen ihm die Ausführung von Endodontie- und Implantologie-Eingriffen mit den an der Behandlungseinheit angebrachten Instrumenten. Classe R7 ist die integrierte Behandlungseinheit im Dienste der modernen Zahnarztpraxis.

enhance modularity.

Am deutlichsten kommt ihre charakteristische Vielseitigkeit in ihrer Modularität mit entsprechend ergonomischen Lösungen zum Ausdruck, die sich jedem Behandlungslayout anpassen. Unabhängig von der Arbeitsumgebung, sei es nun eine Privatpraxis oder eine Krankenhausabteilung, ist Classe R7 die perfekte Wahl.

anthos

CLASSE R7.

CLASSE R7

CONTINENTAL
INTERNATIONAL
CART
ORTHO



CLASSE R7 MODULAR
INTERNATIONAL
CONTINENTAL
CART



CLASSE R7
PATIENTENSTUHL



Schnelle, einfache und vollständige Umkehrbarkeit

QUICKSWITCH

Mithilfe der innovativen Verschiebewegung, die nur wenige Handgriffe erfordert, ermöglicht Classe R7 ein schnelles Umstellen von Rechtshand- auf Linkshandversion. Der Mechanismus für die Umplatzierung der Wassereinheit wurde konzipiert, um die Umrüstung zu vereinfachen, die sich in

wenigen Sekunden und ohne den Einsatz von Werkzeugen oder von Technikern ausführen lässt. Der Instrumententräger, die Wassereinheit und das Helferinnenelement werden in rascher Abfolge für den linkshändig tätigen Zahnarzt angeordnet.



Die mit Leichtigkeit auf beiden Seiten des Instrumententrägers anbringbare Konsole ermöglicht dem Zahnarzt die beste ergonomische Nutzung. Dazu muss die Konsole einfach abgenommen, das Anschlusselement um 180° gedreht und die Konsole auf der entgegengesetzten Seite des Instrumententrägers wieder angeschlossen werden..



Ergonomisches Design, Komfort und Stil

ISO-JOINT

Neben der schlanken Form bietet das Design des Behandlungsstuhls dem Zahnarzt eine optimale Arbeitsergonomie und dem Patienten den höchsten Komfort. Dank der ISO-JOINT-Geometrie optimiert die kompensierte Rückenlehnen-/

Sitzbewegung den Komfort und verringert das Rutschen des Kopfes des Patienten. Der für das Heben von Patienten mit einem Körpergewicht bis zu 160 kg zugelassene Behandlungsstuhl ist großzügig in der Höhe verstellbar.



Armlehnen.
Die Armlehnen sind komfortabel und beide drehbar.



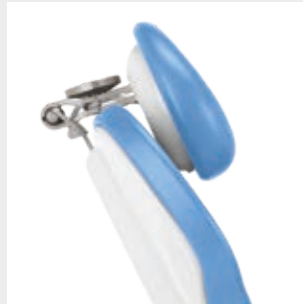
Rückenlehnen.
Die Auswahl zwischen verschiedenen Arten von Rückenlehnen (schmale Form, breite Form, Rückenlehne Nordic) ist die Antwort auf die zahlreichen ergonomischen Anforderungen des Zahnarztes. Der Patientenkomfort ist stets gewährleistet und der Zugang ist bequem möglich.



Bedienfeld.
Das auf beiden Seiten des Sitzes komfortabel integrierte Bedienfeld steuert die Bewegung des Behandlungsstuhls.



Kopfstütze.
Neben der in zwei Achsen verstellbaren Version mit mechanischer Verriegelung ist als Option die Kopfstütze Comfort erhältlich, die sich der Anatomie des Patienten vollkommen anpasst. Die Orbitalbewegung in 3 Achsen ermöglicht die perfekte Positionierung des Kopfes und garantiert dem Patienten auch bei längeren Sitzungen den entsprechenden Komfort.



Eine Praxis, ganz in Ihrem Stil

PERSONALISIERUNG

Die konische Form des Behandlungsstuhls ermöglicht dem Behandlungsteam ein reibungsloses und hindernisfreies Arbeiten. Darüber hinaus begünstigen die linearen Formen die Desinfektion der Oberflächen. Die mit den Arbeitsstühlen kombinierbaren Standardbezüge, die sich durch eine hohe Beständigkeit und eine nahtlose Fertigung auszeichnen, sind in 14 verschiedenen Farben erhältlich, um die Arbeitsumgebung angenehm und nach Ihrem persönlichen Geschmack zu gestalten.



Memory Foam Polsterungen.
Die optionalen Memory Foam-Polsterungen bieten dem Patienten ein einzigartiges Gefühl von Komfort und Wohlbefinden.

FARBEN

102	198 Atlantikblau
113	183 Pazifikblau
106	196 Mittelmeerblau
136	186 Indischblau
135	194 Venezianisches Rot
115	195 Schottischer Lachs
132	192 Heidelbeerviolett
134	184 Japanische Glyzinie
103	182 Nevadagelb
123	193 Polynesiengrün
101	197 Karibikgrün
137	187 Leuchtendes Silber
121	199 Anthrazitgrau
130	180 Grafitschwarz

Standardbezüge

102

113

106

136

135

115

132

134

103

123

101

137

121

130

198

183

196

186

194

195

192

184

182

193

197

187

199

180

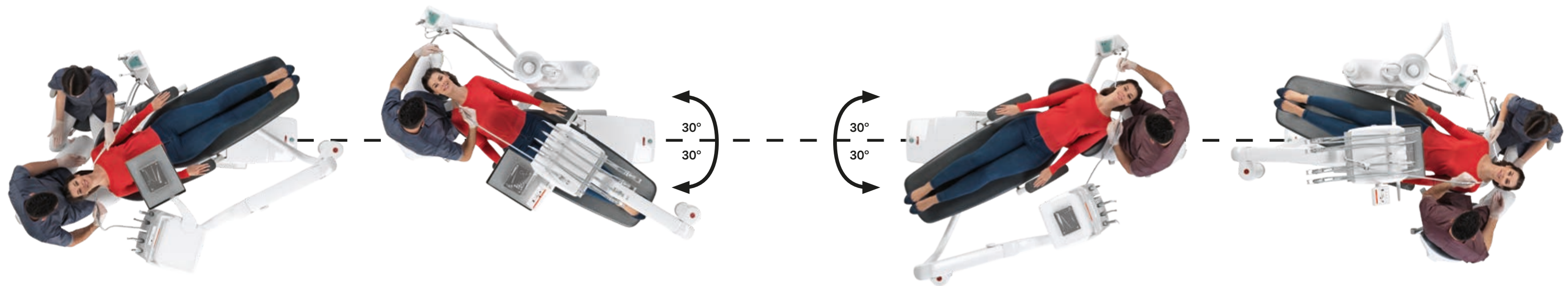
Memory Foam-Polsterungen

Arbeitseffizienz und Freiraum

RATIONALISIERUNG

Classe R7 bietet große Bewegungsfreiheit. Eine auf die Behandlung abgestimmte Rationalisierung des Arbeitsspielraums ist von der Anordnung der Elemente im Arbeitsbereich abhängig, der den

Behandlern das Erreichen optimaler Positionen rund um den Patienten herum ermöglicht. Die von Classe R7 gebotene Bewegungsfreiheit garantiert ein flüssiges Arbeiten und maximale Arbeitseffizienz.



Drehung des Behandlungsstuhls.

Classe R7 kann dem Layout der Praxis und der jeweilig auszuführenden Behandlung angepasst werden. Die Verstellung wird durch das Drehgelenk ermöglicht, eine mechanische Vorrichtung für die Schwenkung um $\pm 30^\circ$ in der Waagrechten rund um den zentralen Drehpunkt unter dem Behandlungsstuhl. Das Drehgelenk ist eine optionale Funktion, die für den Behandlungsstuhl in allen Konfigurationen von Classe R7 verfügbar ist: nur Behandlungsstuhl oder in integraler Version, komplett mit Wassereinheit. Die Beweglichkeit des Behandlungsstuhls bürgt für die Arbeitseffizienz aller Beteiligten des Zahnarztteams.

Soft-Motion.

Als Option steht am Behandlungstuhl Classe R7 das Bewegen mit Soft-Motion-Technologie zur Verfügung, die sanfte, flüssige und nahezu vibrations- und geräuschfreie Start- und Stoppbewegungen ermöglicht: Diese Erfahrung wird vom Patienten als besonders entspannend empfunden.

Slow Mode.

Mit Soft Motion gehört ein Modus zur Ausstattung, der es dem Zahnarzt ermöglicht, mikrometrische Bewegungen des Behandlungsstuhls zu aktivieren. Diese kaum wahrnehmbaren Bewegungen sind ideal für implantologische Sitzungen oder bei Verwendung des Mikroskops.

Perfekte Steuerung

STEUERUNG

Über die Bedienkonsole können die Funktionen der Behandlungseinheit gesteuert und die Parameter der integrierten Geräte durch einfache Handgriffe angepasst werden. Serienmäßig ist Classe R7 mit Full-

Touch Clinic ausgestattet. In der optionalen Full-Touch Multimedia-Ausführung können dank der multimedialen Funktionen darüber hinaus Bilder und Filmaufnahmen angezeigt werden.



Sprachbefehle.

Der als optionale Funktion erhältliche Sprachassistent verkürzt die am Behandlungsstuhl verbrachte Zeit, minimiert den physischen Kontakt mit Zubehörsystemen und erleichtert die in Abwesenheit der Helferin auszuführenden Eingriffe. Das System erkennt Sprachbefehle, mit denen der Betriebsmodus des Mikromotors und des Zahnsteinentferners gewählt werden kann; ferner werden das Einschalten/Ausschalten und Einstellen der OP-Lampe und das Bewegen des Behandlungsstuhls entsprechend den gespeicherten Service- und Arbeitspositionen ermöglicht. Der Timer kann für klinische Verfahren, beispielsweise das Abnehmen von Zahnabdrücken, aktiviert werden. Wenn die Behandlungseinheit mit einem PC verbunden ist, kann mit der Bildverwaltungssoftware interagiert werden, d.h., der Patientenordner kann geöffnet und die von der Kamera oder dem integrierten Röntgensensor aufgenommenen Bilder können gespeichert werden.



NFC-Konnektivität.

Als Option kann die Behandlungseinheit mit NFC-Konnektivität ausgestattet werden. Das System umfasst einen in die Behandlungseinheit integrierten Chip und ein NFC-Silikonarmband der Schutzklasse IP68. Das praktische, leichte und mühelos zu desinfizierende Armband muss in die Nähe des seitlich am Instrumententräger befindlichen NFC-Symbols gehalten werden. Die Behandlungseinheit erkennt den Zahnarzt sofort und die Software aktiviert die zuvor vom Zahnarzt bei der Anmeldung gespeicherten Einstellungen. Dies ist vor allem in Kliniken mit Mehrbenutzern von Nutzen, da das System über 20 Speichersteckplätze für ebenso viele Fachkräfte verfügt. Es können personalisierte Einstellungen für den Behandlungsstuhl, für die integrierten Instrumente, Schnittstellenpräferenzen und Automatismen für Lampe, Speischale und Mundglas gespeichert werden. Wann immer der Zahnarzt eine Verbindung zur Behandlungseinheit herstellt, indem er das Armband in die Nähe des Instrumententrägers hält, ruft das System alle gespeicherten Personalisierungen auf.



Höchste Vielseitigkeit.

Die Daten lassen sich sofort ablesen und der 7-Zoll-Multitouch-Bildschirm mit HD-Auflösung dreht bei dem Continental-Modell aus der Senkrechten in die Waagerechte. Außerdem kann er von einer Seite des Instrumententrägers auf die andere umgesteckt werden.



USB.

Ein USB-Anschluss ermöglicht es, die benutzerdefinierten Einstellungen des einzelnen Profis zu speichern und herunterzuladen, eine nützliche Funktion für multiprofessionelle Kliniken. Auch die aufgenommenen Bilder können heruntergeladen werden.

Konsole Multimedia.

Die Multimedia-Konsole zeigt die mit der Kamera aufgenommenen HD-Bilder und die über das integrierte System aufgenommenen Röntgenbilder sowie Clips zur Verwendung und Wartung der Behandlungseinheit an.

Anthos Connect

TELEASSISTENZ



Sensor für Anwesenheit des Patienten.

Der Behandlungsstuhl kann optional mit einem Sensor ausgestattet werden, der die Anwesenheit des Patienten erkennt und in Verbindung mit der Standby-Funktion den Energieverbrauch reduziert, wenn der Behandlungsstuhl effektiv nicht genutzt wird. Bei vorhandenem Di.V.A.-Dienst sammelt und verarbeitet der Sensor statistische Daten über die Nutzung der Behandlungseinheit. Nach Ermessen des Zahnarztes kann der Sensor mit nützlichen Automatismen wie dem Ein- und Ausschalten der OP-Lampe bei entsprechender An- oder Abwesenheit des Patienten verknüpft werden.



Das gesamte Sortiment der Behandlungseinheiten Anthos ist mit einem integrierten Gerät für die Internetverbindung ausgestattet. Auf diese Weise kann die Praxis in Echtzeit von einem Diagnoseservice und technischer Unterstützung profitieren. Dank Di.V.A.*, dem digitalen virtuellen Assistenten, ist es dem Zahnarzt anhand eines einfachen Dashboards möglich, die Nutzung der Behandlungseinheit, der Instrumente

und der ausgeführten Desinfektionszyklen zu überwachen. Durch einfaches Öffnen eines beliebigen Browsers kann auf das Portal der digitalen virtuellen Assistenzdienste zugegriffen werden. Diese immer dem neuesten Stand entsprechenden Dienste stehen in der Cloud zur Verfügung, sind dem erworbenen Modell vorbehalten und funktionieren, ohne irgendwelche Softwares herunterladen zu müssen.



*Digital Virtual Assistant

Allgemeine Nutzung.

Die Nutzung der einzelnen Behandlungseinheiten oder des installierten Gerätebestands wird überwacht. Somit kann der Praxisinhaber oder die Zahnklinik den tatsächlichen Einsatz der Behandlungseinheiten feststellen, der über den optionalen, die Anwesenheit des Patienten erkennenden Sensor oder basierend auf der Einschaltung der OP-Lampe quantifiziert wird.



Desinfektionszyklen.

Di.V.A. verfolgt die Nutzungshäufigkeit der Hygienesysteme und zeichnet jede Inbetriebnahme auf, um eine Historie der ausgeführten Desinfektionszyklen zu erstellen. Dies ist für praxisinterne Kontrollen von Nutzen und auch im Zusammenhang mit Verbrauchsschätzungen und einer Überwachung der effektiven Gerätewiederherstellung dienlich.

Nutzung der Instrumente.

Über das Dashboard kann die tatsächliche Nutzung der integrierten Instrumente überwacht werden und zudem die Verwendung (konservierende Zahnbehandlung, Endo, Implant) jedes einzelnen Instruments in Erfahrung gebracht wird. Dies ist bei der Einschätzung des Wartungsbedarfs oder der Bewertung möglicher Aufrüstungen an bestimmten Geräten hilfreich.



Tutorials und Benutzerhandbücher.

Dank Di.V.A. hat der Benutzer Zugriff auf Tutorials, die sich auf das erworbene Modell beziehen. So kann ihm beispielsweise in einem Video gezeigt werden, wie die Speischale abzumontieren oder die Behälter für die Desinfektion aufzufüllen sind. Darüber hinaus kann direkt auf die ständig aktualisierte und online bereitgestellte Benutzer- und Wartungsanleitung zugegriffen werden.

Umfassende Endodontie-Funktionen

ENDO-MODUS

Durch die mögliche Integration eines kompletten Anwendungssystems für endodontische Behandlungen benötigt der Zahnarzt zur Ausführung von Wurzelkanalbehandlungen keine weiteren Standalone-Geräte. Mikromotor, integrierte

Datenbank für geeignete Winkelstücke und endodontische Feilen, Autostop-, Autoreverse- und Autoforward-Funktionen sowie ein elektronischer Apexlokalisator. Alles wird präzise über eine Full Touch-Konsole gehandhabt.

Winkelstück.

EVO E4 mit einem Untersetzungsverhältnis von 4:1 ist autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Der Miniaturkopf erleichtert den Zugang zu den schwerer erreichbaren Behandlungsbereichen.

Mikromotor i-MMs.

Leicht, kompakt und vollständig autoklavierbar. Genaue und präzise Drehmomenteinstellung.

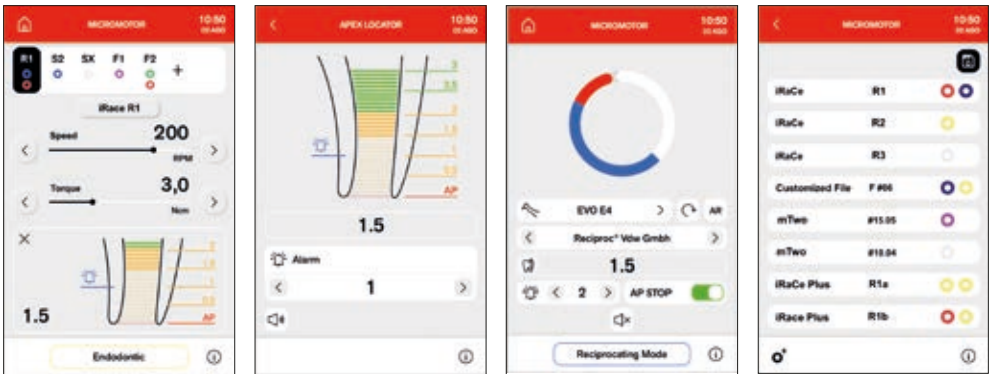
Apexlokalisator.

Während des Einsatzes der Instrumente für die Wurzelkanalbehandlung wird der Abstand zum Apex auf dem Display angezeigt. Die Annäherung an den Apex wird von der ENDO-Software festgestellt. Wenn der Apex erreicht ist, wird die Drehung des Mikromotors von der Apex-Stop-Funktion unterbrochen.

Reziprok.

Der reziproke Modus mit wechselnder Drehbewegung ermöglicht in Kombination mit dem Winkelstück EVO E4 die Verwendung der Wurzelkanal-Feilen RECIPROC®, RECIPROC BLUE® und WAVEONE GOLD®. Die Markenzeichen der endodontischen Feilen sind weder Eigentum von Cefla noch irgendeines mit Cefla verbundenen Unternehmens.

Während der Behandlung werden die wichtigsten Daten angezeigt, um die Behandlung vollständig unter Kontrolle zu haben. Die Software stellt automatisch die Werte für das Drehmoment und die Drehzahl ein, die aber auch frei vom Zahnarzt definiert werden können.



Integrierte Geräte für die Implantologie

IMPLANT-MODUS

Die Integration des bürstenlosen Mikromotors, der peristaltischen Pumpe und des dedizierten chirurgischen Handstücks erschafft ein integriertes und über die Full-Touch-Konsole gesteuertes System für die Implantologie. Die auf die Drehzahl, das Drehmoment und den Durchsatz der Pumpe bezogenen

Parameter können jederzeit ausgewählt und gespeichert werden. Eine einfache und intuitive Benutzeroberfläche lässt eine schnelle und präzise Handhabung der verschiedenen Behandlungsphasen zu. Auf Wagen positionierte Einzelsysteme, die unnötig Platz wegnehmen, können auf diese Weise vermieden werden.



Mikromotor i-MMs.

Der autoklavierbare und handliche Mikromotor erreicht in Kombination mit dem Winkelstück EVO R20L Drehmomente bis zu 70 Ncm und ist die perfekte Antwort auf die Bedürfnisse des Implantologen. Die Software ermöglicht eine präzise und sichere Regelung der Drehzahl- und der Drehmomentwerte.



Winkelstück EVO R20L.

Dieses für die Implantatchirurgie konzipierte Winkelstück ist vollständig ausbaubar, autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Es ist mit Innenkühlung und externem Spray ausgestattet. Die LED-Beleuchtung wird durch einen integrierten Generator gespeist.



Peristaltische Pumpe.

Die über die Full Touch-Konsole gesteuerte peristaltische Pumpe ist im Instrumententräger integriert, sodass kein Platz durch Module, Wagen oder Fußanlasser verschwendet wird.



Drehmomentkurven.

Diese Funktion ermöglicht die ständige Überwachung des vom Mikromotor abgegebenen Drehmoments und liefert einen vollständigen Bericht über jede Phase des Eingriffs. Dieser kann per USB-Stick exportiert und im CSV-Format für wissenschaftliche Auswertungen herangezogen werden, im PDF-Format dagegen ist er ein der Behandlungsakte des Patienten zu archivierendes Dokument. Die PNG-Datei eignet sich perfekt für eine schnelle Anzeige auf dem Multimedia-Display. Wenn die integrierte Kamera vorhanden ist, kann die Kurve auch auf dem Monitor der Behandlungseinheit angezeigt werden. Sie unterstützt die klare visuelle Darstellung während der Behandlung und ist auch für akademische und Schulungstätigkeiten von Nutzen.



Arbeiten bei maximaler Sicherheit und Effektivität

KONSERVIERENDE BEHANDLUNG

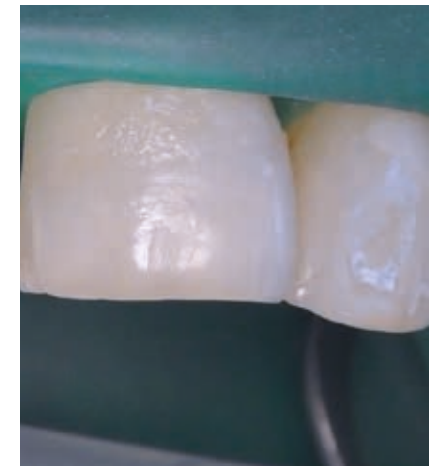
Anthos ist stets bestrebt, die Effizienz des Zahnarztes durch neue Technologien zu steigern, die die zahnärztlichen Eingriffe erleichtern und somit die Behandlungszeiten beschleunigen.

Vor diesem Hintergrund haben wir das Sortiment unserer Mikromotoren mit einer neuartigen optionalen Funktion ausgestattet.



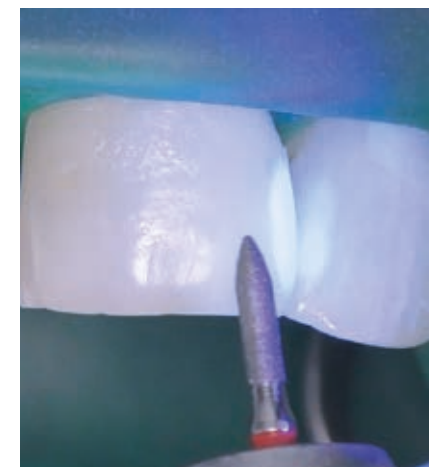
Mikromotoren mit FIT-Technologie.

Neben den Verbesserungen zur Gewichts- und Geräuschreduzierung sind die Anthos-Mikromotoren jetzt auch mit FIT (Fluorescence-aided Identification Technique)-Technologie erhältlich, mit der auf der Zahnoberfläche vorhandene Verbundwerkstoffe erkannt werden. Durch die Aktivierung des im Mikromotor integrierten UV-LED-Lichts werden alle Verbundwerkstoffe in scharfem Kontrast zum natürlichen Zahn hervorgehoben. Bei einer Zahnbehandlung mit altem Komposit wird dem Zahnarzt dadurch eine visuelle Unterstützung geboten, die ihm kürzere Eingriffszeiten und ein präzises und sicheres Arbeiten ermöglichen. Darüber ist diese Technologie auch ein hervorragendes Hilfsmittel bei der Zahninspektion, da der vorhandene Verbundwerkstoff klar zu erkennen ist.



Gut sichtbar.

Der auf der Zahnoberfläche vorhandene Verbundwerkstoff wird durch UV-LED-Licht sichtbar gemacht. Dieser besondere Aspekt ermöglicht die präzise Entfernung von Verbundwerkstoff bei der postoperativen Zahnbehandlung oder von Zementierungsmaterial sowie aller direkten und indirekten Überschüsse/Überstände.



"Die Entwicklung der Funktion wurde in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit Herrn Professor Antonio Cerutti und Herrn Professor Zsolt Kovacs durchgeführt. Klinische Bilder mit freundlicher Genehmigung von Herrn Professor Antonio Cerutti".

Für den Kieferorthopäden.

Am Ende einer Am Ende einer Therapie mit festsitzenden Apparaturen gestaltet sich die Erkennung von überschüssigem Verbundwerkstoff nach dem Entfernen der Brackets wesentlich einfacher und effizienter, wenn dieser durch das zur Fluoreszenzaktivierung vom Mikromotor ausgestrahlte UV-LED-Licht gut hervorgehoben wird.



Ästhetische Behandlungen.

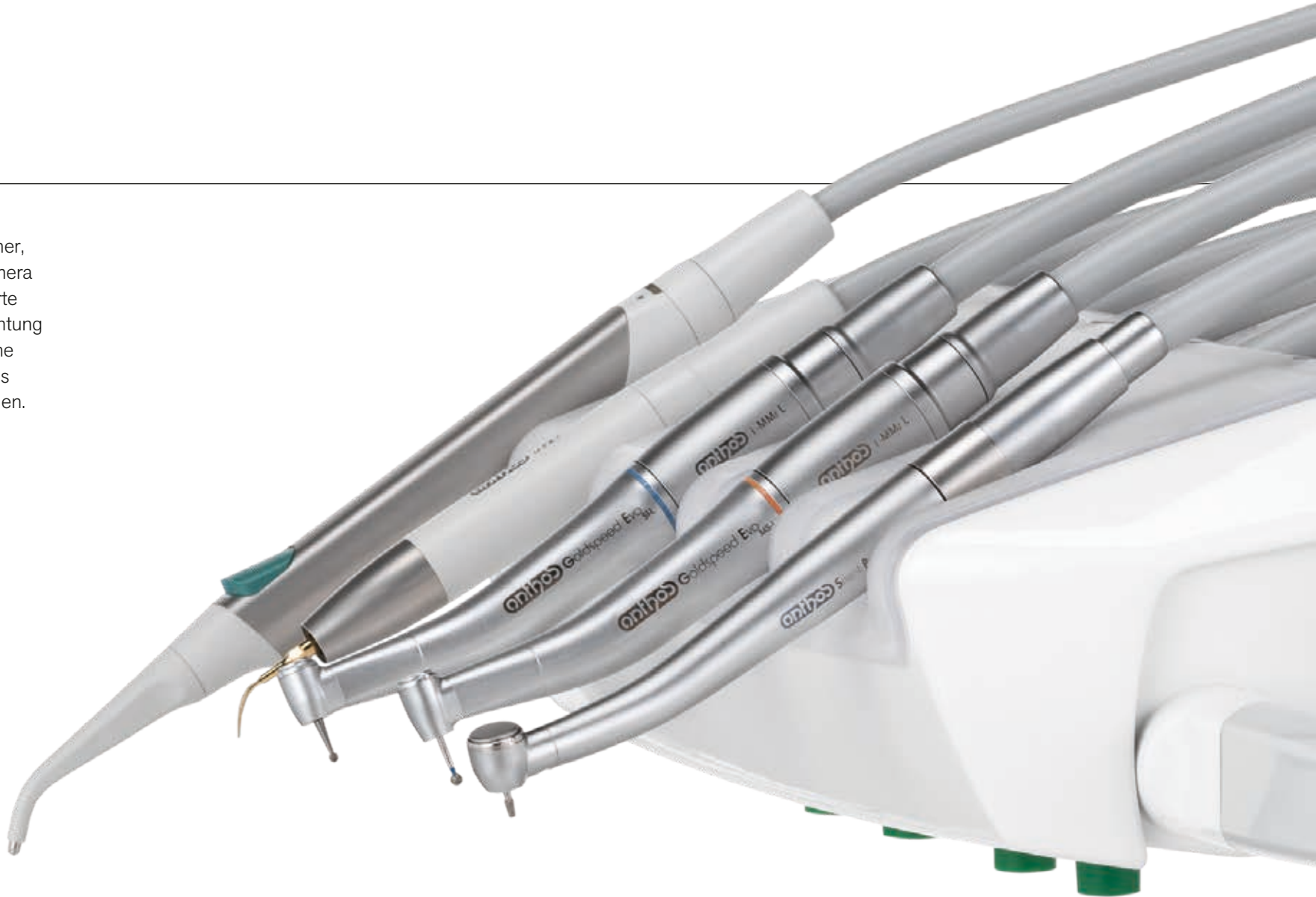
Beim Entfernen von Verbundwerkstoff, der zur Fixierung von unsichtbaren Attachments genutzt wird, erweist sich das UV-LED-Licht zu dessen Hervorhebung als extrem nützlich. Der Zahnarzt kann mit größerer Sicherheit eingreifen, da er sich gewiss sein kann, dass keine Spuren des Komposits auf dem Zahn zurückbleiben.

Auswahl an hochentwickelten Instrumenten

JÜNGSTE GENERATION

Durch den Mikroprozessor der jüngsten Generation und die besonders intuitive Bedienkonsole kann der Zahnarzt das gesamte Sortiment an Instrumenten präzise und mit wenigen Handgriffen steuern. Er kann die Betriebsart der einzelnen Instrumente einstellen und ihm werden in Echtzeit klare und leicht lesbare Nutzdaten auf dem 7-Zoll-Display

bereitgestellt. Die Verwendung von Turbine, Mikromotor, Zahnsteinentferner, Polymerisationslampe, intraoraler Kamera kann innerhalb der jeweiligen Nutzwerte auf die jeweilige zahnärztliche Fachrichtung abgestimmt werden. Optional kann eine Kamera oder Polymerisationslampe als sechstes Instrument hinzugefügt werden.



HÖHERES POTENZIAL

Neben ihren hochentwickelten klinischen Leistungen ermöglicht die vollständige Integration in die Elektronik der Behandlungseinheit die volle Ausschöpfung des Potenzials der von Anthos entwickelten Instrumente. Jeder Zahnarzt kann die Betriebsparameter auf die eigene Disziplin und sein Profil abstimmen. Im Verbund mit den eigenen Instrumenten erweitert Classe R7 das klinische Potenzial der Praxis.



Mikromotor FLUO. Durch das für beide Mikromotoren als Option erhältliche UV-LED-Licht wird der Verbundwerkstoff hervorgehoben.



Mikromotoren. Drei Versionen: i-MMr (3,3 Ncm) mit und ohne LED; i-MMs (5,3 Ncm) mit LED-Beleuchtung, auch zur Durchführung von endodontischen und implantologischen Behandlungen. Von 100 bis 40.000 U/min.



Zahnsteinentferner. Mit den besten handelsüblichen Spitzen kompatible Handstücke mit oder ohne LED. Im ENDO-Modus stellen sie bei Wurzelkanalbehandlungen ein wertvolles Instrument dar.



Turbinen und Winkelstücke. Dem Zahnarztprofi steht eine große Auswahl an spezifischen Turbinen und Winkelstücken zur Verfügung, die für alle zahnärztlichen Leistungen geeignet sind.



Spritzen. Sie sind mit 3 und mit 6 Funktionen erhältlich und zeichnen sich durch eine ergonomische Form aus. Der Spritzenkörper aus Metall und die in gerader und abgewinkelter Version erhältliche Kanüle sind abnehmbar und autoklavierbar.



T-LED. Höchste Ergonomie durch den drehbaren Griff. 6 Programme für die Polymerisation und autoklavierbare Lichtleiterführung.



HD-Kamera. An der C-U2 mit Glas-Optik und LED-Diffusor ist ein 16:9 HD-Sensor integriert, der hochauflösende klinische Bilder aufnehmen kann.

Bewegungsfreiheit

REIBUNGSLOSER ABLAUF

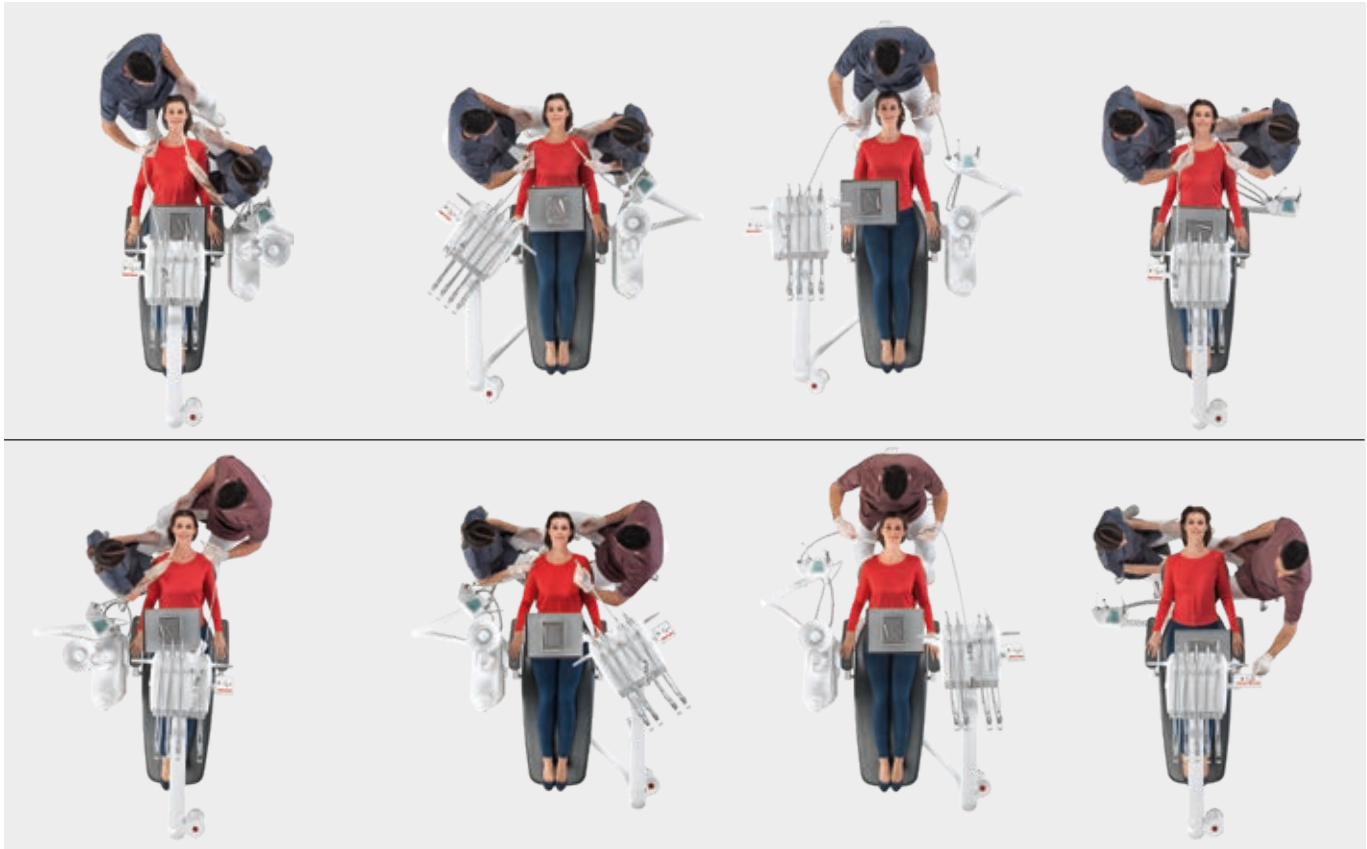
Das Design der Version Continental unterstreicht die Wendigkeit der einzelnen Elemente der Behandlungseinheit. Zu jeder Zeit wird ein reibungsloser Ablauf der Arbeit des Behandlungsteams und somit eine perfekte Behandlung garantiert. Mit seiner schlanken Form ist der Instrumententräger leicht und kompakt

und die Schwingbügel der Instrumente, die durch ihren geringen Platzbedarf in der Höhe Überschneidungen mit der Lampe im Arbeitsbereich minimieren, garantieren eine beachtliche Ausdehnung. Zugkraft und die Ausbalancierung einer jeden Peitsche sind individuell einstellbar.

Die optional mit der SideFlex-Technologie ausgestatteten Peitschen folgen der seitlichen Verschiebung des Schlauchs auf ergonomische Weise. Das Gelenk vermindert die auf das Handgelenk des Zahnarztes ausgeübte Belastung und das Schwingbügelsystem des Instruments garantiert in jeder Arbeitsposition ein optimales Arbeiten.



Zahlreiche Ergonomien.
Dank des großzügigen Schwenkbereichs des neuen Instrumententräger-Armsystems ist in Kombination mit dem vertikalen pneumatischen Entriegelungssystem eine einfache und ergonomische Positionierung in jedem Arbeitsbereich möglich.



Ergonomische Vielseitigkeit

FLEXIBILITÄT

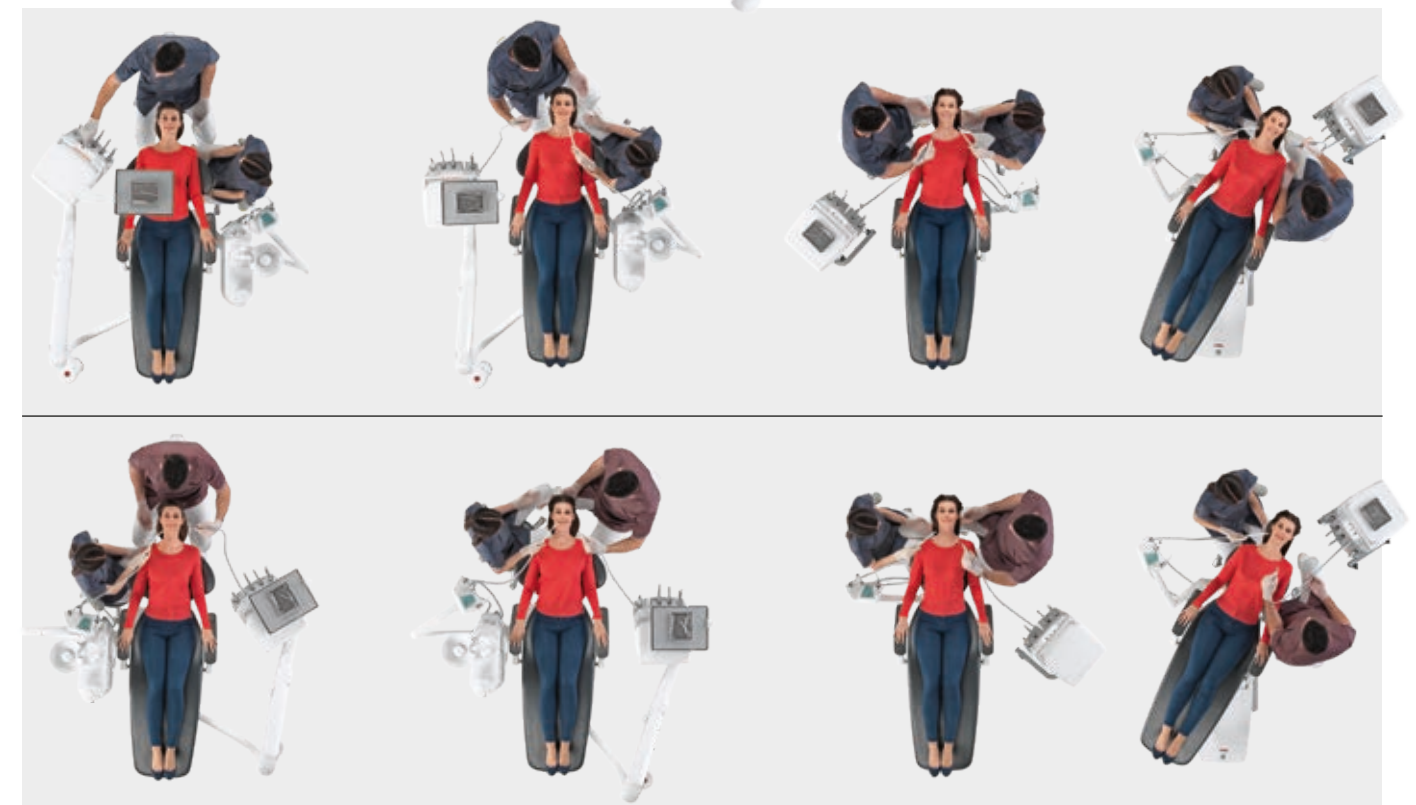
Die Handstücke des Instrumententrägers International lassen sich leicht von jeder Arbeitsposition aus greifen. Die Anordnung der Instrumente ist das Ergebnis eines modernen Designs und beruht auf einer Analyse der von den Zahnärzten gestellten Anforderungen. Die beste Ergonomie ist eine

Synthese aus optimaler Sicht auf die Konsole, optimalem Zugriff auf die Instrumente und optimaler Arbeitsraumorganisation. Das großzügige Traytablett ist ebenfalls in der frontalen Ausführung erhältlich, was bei chirurgischen Eingriffen eine nützliche Hilfe darstellt.



CLASSE R7 CART

Die Cart-Version garantiert absolute Behandlungsfreiheit. Die Mobilität des Instrumententrägers passt sich jedem Ambiente an und ist eine ideale Lösung für OP-Säle. Bei Bedarf bleibt rund um den Behandlungsstuhl genügend Platz frei, selbst bei gleichzeitigem Arbeiten von einem, zwei und bis zu drei Bedienern. Der höhenverstellbare Instrumententräger ist mit einem komfortablen Griff und einer großzügigen Ablagefläche ausgestattet.



Maßgeschneiderte Helferinnenseite

KONFIGURATION

Classe R7 bietet maximale Konfigurationsmöglichkeiten auf der Helferinnenseite. Es können Lösungen für das Helferinnenelement mit 3 oder mit 5 Aufnahmen gewählt werden. Das auf einen in der Höhe verstellbaren Doppelarm montierte Helferinnenelement stellt dank des integrierten glasgeschützten

Touchdisplays, über das sich die Behandlungstuhlbewegungen und andere wichtige Funktionen wie die Aktivierung der Hygienesysteme, wenn vorhanden, die Mundglasfüllung, das Ein- und Ausschalten der Lampe, das Spülen und das Standby steuern lassen, eine wertvolle Hilfe dar.



Helferinnenelement mit 5 Instrumenten.

Das optionale Helferinnenelement ist mit 5 Aufnahmen ausgestattet. Es kann jede Position einnehmen, die zur Optimierung der Arbeitsergonomie von Nutzen ist. Neben den 2 Kanülen können bis zu 3 Handstücke nach Wahl, einschließlich Kamera, Spritze und Polymerisationslampe T-LED oder ein dynamisches Instrument hinzugenommen werden.



Helferinnenelement mit 3 Instrumenten.

Das serienmäßig gelieferte Helferinnenelement mit 3 Instrumenten, das zahlreiche Positionen einnehmen kann, ist die Antwort auf jede klinische Anforderung.

Bei den Modellen für Rechts- und Linkshänder mit Wassereinheit vervollständigt ein schwenkbares Traytablett aus Edelstahl das Zubehörangebot.



Version Modular.

Bei Classe R7-Versionen Modular kann das Helferinnenelement mithilfe des höhenverstellbaren Gelenkarms, der um den hinter dem Sitz angeordneten Festbolzen dreht, mühelos auf beiden Seiten des Behandlungstuhls angeordnet werden.



Speischale mit optischem Sensor.

Das System für die Mundglasfüllung kann optional mit einem automatischen Sensor für den Füllvorgang ausgestattet werden. Die Speischale aus Keramik ist vollständig ausbaubar, um eine schnelle und effiziente Desinfektion zu gewährleisten. Als Option kann sie motorisch angetrieben sein. In diesem Fall synchronisiert die Software die Spülvorgänge und die Behandlungstuhlbewegungen.



Schwenkbares Traytablett.

Die Speischale kann durch ein schwenkbares Traytablett ersetzt werden, das auf dem Gehäuse der Wassereinheit platziert wird.



Konfiguration für Kieferorthopäden

GESTEIGERTE LEISTUNG



Die eigens für den Kieferorthopäden entwickelte Version mit einem speziellen, auf der Rückseite des Behandlungsstuhls befestigten Arm umfasst ein Modul für eine effiziente Behandlungsabwicklung. Der weitreichende Arm ist von einer Seite des Behandlungsstuhls zur anderen frei schwenkbar und umfasst den Instrumententräger mit fünf Aufnahmen für Spritze, Absaugung und dynamische Instrumente sowie ein kleines, in die Bedienkonsole integriertes Display.

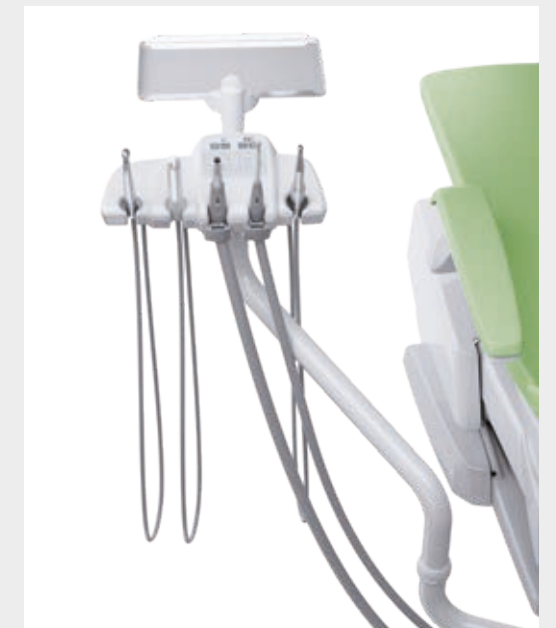


Modul für Kieferorthopäden.

Der Kieferorthopäde kann die Konfiguration des Moduls auswählen, das über Aufnahmen für zwei Absaugkanülen, eine Spritze und zwei dynamische Instrumente verfügt.

Turbine, Zahnsteinentferner und Mikromotor stehen frei zur Wahl. Das Display zeigt die Drehzahl oder die Leistung der Instrumente an und die Tastatur ermöglicht die Steuerung der Lampe, des Behandlungsstuhls und der Instrumente.

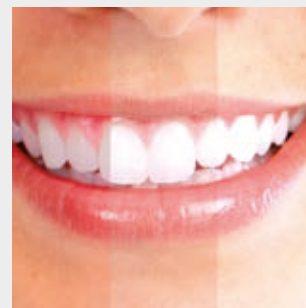
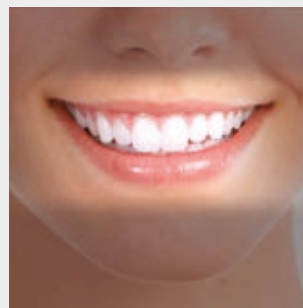
Optional ist ein schwenkbares Traytablett erhältlich, das dem Zahnarzt zusätzlichen Komfort bietet.



OP-Lampe

TECHNOLOGIE

Die OP-Lampen mit LED-Emissionsquelle leuchten den Behandlungsbereich perfekt aus. Heute sind sie mit Technologien erhältlich, die eine Anpassung der Lichtparameter an die jeweiligen klinischen Bedürfnisse ermöglichen.



Venus LED MCT.

Die Venus LED MCT (Multi Colour Temperature) ermöglicht die Nutzung von 3 verschiedenen Farbtemperaturwerten, die eine perfekte Ausleuchtung der Mundhöhle in jeder Situation garantieren. 4300 K (Warmlicht) optimal für chirurgische Behandlungen, 5000 K (neutrales Licht) spezifisch für die konservierende Behandlung und 5500 K (Kaltlicht) für die Farbmessung.

Alle Temperaturänderungen, von warm auf neutral oder kalt und umgekehrt, sind einfach aktivierbar und gewährleisten eine stets perfekt auf den Eingriff abgestimmte Sicht auf das OP-Feld. Hervorragende Schattenauflösung des Lichtstrahls zur Minimierung von Schatten in der Mundhöhle.

Die spezielle **Curing Mode**-Funktion verändert die Wellenlänge des Lichts, um einer Vorpolymerisation der Komposite vorzubeugen und zugleich eine optimale Beleuchtung sicherzustellen.



Venus Plus L-LED.

Venus Plus L-LED umfasst die über Potentiometer einstellbare Beleuchtungsstärke von 3.000 bis 50.000 Lux und verfügt über eine Farbtemperatur von 5000 K. Das Einstellen sowie das Ein- und Ausschalten erfolgt mittels Infrarot-Sensor.



Venus Plus.

Die mit Schutzhaube und abnehmbaren Handgriffen ausgestattete Venus Plus dreht in drei Achsen, um höchste Wendigkeit zu garantieren. Sie wird über eine Softstart-Vorrichtung eingeschaltet und weist eine Farbtemperatur von 4900 K sowie eine von 8.000 bis 35.000 Lux einstellbare Beleuchtungsstärke auf.

Effiziente Kommunikation

WORKFLOW

Classe R7 ist für die Integration eines multimedialen Systems mit Kommunikationsvorrichtungen für Aufnahmen und Röntgen vorbereitet. Die sofortige Verfügbarkeit der Diagnosedaten sorgt für eine verbesserte Effizienz des Behandlungsteams und vermeidet Wartezeiten sowie Unterbrechungen des Arbeitsablaufs. Mit vorhandener integrierter Kamera kann das Bild in der 7-Zoll-Full Touch Multimedia dupliziert werden und anschließend können die Bilder darauf so vergrößert werden, dass eine bessere Sicht auf die Details geboten wird. Bei einer Verbindung der Behandlungseinheit mit dem Netzwerk der Praxis können ebenfalls von einem PC kommende Bilder betrachtet werden. Der Patient hat einen klaren Überblick über seinen Befund. Der unmittelbare und klare Informationsaustausch stärkt die Beziehung zum Zahnarzt. Eine umgehende Beurteilung des Gesundheitszustandes und der therapeutischen Möglichkeiten wird erleichtert.

Sprachbefehle.

Wenn die Behandlungseinheit mit einem PC verbunden ist, kann mit der Bildverwaltungssoftware interagiert werden, d.h., der Patientenordner kann geöffnet und die von der Kamera oder dem integrierten Röntgensensor aufgenommenen Bilder können gespeichert werden.

HD-Kamera C-U2.

Mit ihren hochauflösenden Bildern fördert sie die Kommunikation zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten. Sie ist bedienungsfreundlich, erfordert keine manuellen Einstellungen und ihre flache Form trägt dazu bei, dass sich distale Flächen problemlos erreichen lassen.

Zen-X.

Im Instrumententräger integrierter Röntgensensor, einsatzbereit mit USB-Kabel. Er ist in zwei Größen erhältlich und in der Lage, hochauflösende Bilder bei minimaler Strahlenbelastung aufzunehmen. Der desinfizierbare Sensor ist nach IP67 gegen das Eindringen von Wasser und Staub zertifiziert.

Full Touch Multimedia.

Mit der „Auf- und Zuzieh“-Funktion ermöglicht die Full-Touch-Konsole Multimedia das Vergrößern oder Verkleinern von HD-Bildern mit Smartphone-Technologie, die mit einer Kamera oder einem digitalen Röntgensensor aufgenommen wurden oder von einem USB-Stick oder einem PC stammen.

22-Zoll-LED-Monitor.

Der Helligkeitsgrad und die Kontraststufe des Full HD-Monitors im Format 16:9 sind dank der LED-Quellen stets optimal. Dieses aus jedem Blickwinkel sichtbare zertifizierte Medizinprodukt ist auch in der Multitouch-Version erhältlich und mit 2 verschiedenen Arten von Halterungen anwendbar.

Geschützte Umgebung

INTEGRIERTE SYSTEME

Eine sichere Arbeitsumgebung für die Patienten, das Behandlungsteam und den Zahnarzt hängt von der Wirksamkeit der integrierten Systeme ab. Daher bietet Ihnen Anthos Systeme, die jeder Anforderung gerecht werden. Über die

Full Touch-Konsole hat der Bediener die vollständige Kontrolle über die Funktionsweise der Geräte und kann darüber hinaus die einzelnen Hygiene- und Desinfektionszyklen steuern.



ZERTIFIKAT DVGW
Der Wasserkreislauf der Behandlungseinheit garantiert die Übereinstimmung mit der Norm EN 1717.



Überwachung der Systeme.
Dank der vollständigen Integration der Systeme in die Elektronik der Behandlungseinheit können die Vorgänge über das Full Touch-Display vom Zahnarzt und von der Helferin überwacht und personalisiert werden.



BIOSTER und FLUSHING

BIOSTER ist das automatische System zur intensiven Desinfektion der inneren Kreisläufe der Sprays mittels antiseptischer Flüssigkeit (Peroxy Ag+). Die Software steuert jede Phase des Zyklus und der Bediener kann die Einstellungen personalisieren. FLUSHING ist eine schnelle Spülfunktion der Sprayleitungen. In den Leitungen stagnierende Flüssigkeit wird durch diese Spülfunktion, die sich allmorgendlich bei Öffnung der Praxis empfiehlt, beseitigt.



S.H.S.

Die Standardausstattung umfasst die Vorrichtung für die Sprayversorgung als Alternative zum Wassernetz. Funktioniert mit einem mit destilliertem Wasser gefüllten Tank: Auf diese Weise wird die Bildung von Kalk verhindert. Äußerst nützlich bei besonders hartem Leitungswasser.



A.C.V.S.

Automatisches Spül- und Reinigungssystem der Absauganlage. Ermöglicht eine desinfizierende Behandlung zwischen einem Patienten und dem nächsten.



O.D.R.

Serienmäßig vorhandener Mechanismus, der automatisch einen Luftstrahl ausgibt, durch den flüssige und feste Rückstände nach dem Gebrauch vom Handstück entfernt werden.

SICHERHEIT

Eine Kombination von aktiven Vorrichtungen und ein konstanter Schutz gegen Verunreinigungen bildet die Basis des Hygienesystems von Anthos. Eine sinnvolle Konstruktion der an der Behandlungseinheit vorhandenen Bestandteile mit Kontaminationsrisiko erleichtert die Reinigungsarbeiten der Oberflächen und gestaltet sie einfacher und wirksamer. Die Nutzung von ausbaubaren Elementen und von leicht zu desinfizierenden Materialien trägt zusätzlich zur Sicherheit in der Praxis bei.



Speischalengruppe. Vollständig ausbaubar für eine schnelle und effiziente Desinfektion und bestehend aus Elementen, die sich leicht zu reinigende und zu desinfizierende Elemente, serienmäßig aus Keramik oder aus Glas als Option, auszeichnen.



Doppelte Filter. Sie sind leicht herausnehmbar und ermöglichen eine praktische Entleerung und Reinigung.



Bezüge. Beständige, nahtlose und leicht zu desinfizierende Polsterungen.



Instrumentenablage. Instrumentenablage aus Silikon, autoklavierbar.



Abnehmbare Peitschen. Die optionalen SideFlex-Peitschen sind abnehmbar, um die Reinigungsarbeiten zu erleichtern.

Der Wert einer Entscheidung

ZUBEHÖRTEILE

Eine große Auswahl an Zubehörteilen ermöglicht es dem Zahnarzt, die Behandlungseinheit ganz den eigenen Bedürfnissen anzupassen.



Fußsteuerung. Es stehen drei Ergonomien zur Verfügung, die alle ebenfalls in drahtloser Ausführung erhältlich sind. Sie ermöglichen die Chip-Air/Water-Aktivierung, die Umschaltung der Drehrichtung des Mikromotors, die Bewegung des Behandlungstuhls und das Aufrufen der abgespeicherten Positionen.



Stop Vacuum. In der Basis des Behandlungstuhls integrierte Vorrichtung, die bei Betätigung die Unterbrechung der Absaugung bewirkt, ohne die Kanülen ablegen zu müssen.



Kopfstütze. Neben der in zwei Achsen verstellbaren Version mit mechanischer Verriegelung ist das Modell Comfort auch mit pneumatischem Verriegelungssystem und Bewegung in drei Achsen für eine freie und präzise Positionierung erhältlich.



Arbeitsstühle. Ein reichhaltiges Sortiment an ergonomischen Lösungen.

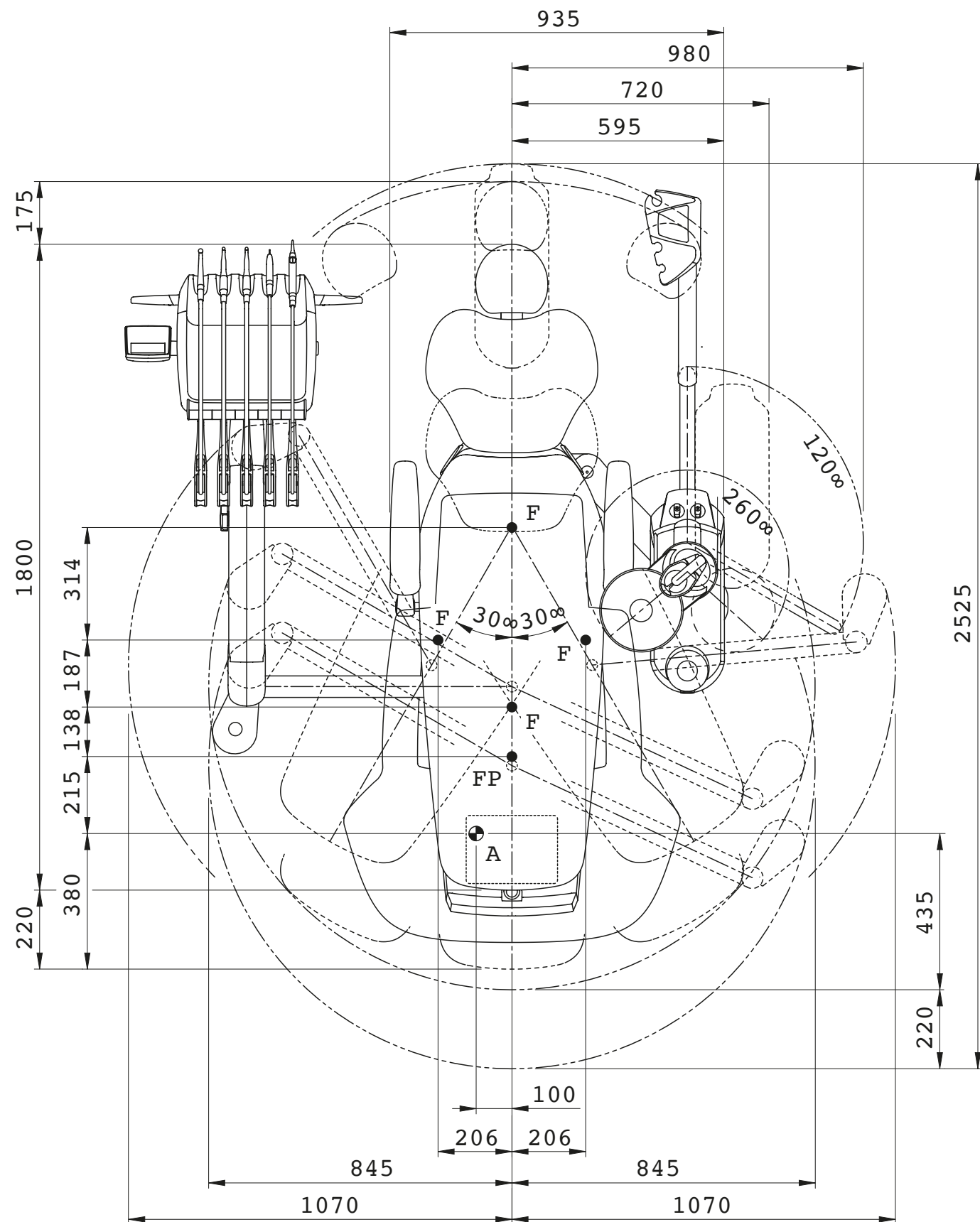
S9 ist der sattelförmige Aktivsitz der jüngsten Generation mit Kippmechanismus. Begünstigt eine ausgewogene Gewichtsverteilung und eine korrekte Körperhaltung, um die Wirbelsäule zu entlasten.

S7 für den Zahnarzt, höhenverstellbar und mit möglicher Anpassung der Rückenlehnenneigung.

S8 für die Helferin, mit rundem Sitz, um die häufigen Positionswechsel, die während der Eingriffe gefragt sind, zu erleichtern.

Jedes Modell trägt dazu bei, das Energieniveau und das Wohlbefinden über den ganzen Tag hinweg aufrechtzuerhalten.





HYGIENESYSTEME	CLASSE R7			CLASSE R7 - MODULAR		
	CONT	INT	CART	CONT	INT	CART
Behälter für eine unabhängige Versorgung	●	●	●	●	●	●
FLUSHING - Spülsystem der Leitungen mit Wasser	○	○	○	○	○	○
BIOSTER S - Automatisches Desinfektionssystem der Sprayleitungen	○	○	○	-	-	-
A.C.V.S. Spülung und Desinfektion des Absaugsystems	○	○	○	-	-	-
Vorrichtung O.D.R. - No-Retraktion-System	●	●	●	●	●	●
INSTRUMENTENTRÄGER						
Mikromotor i-MMs mit Licht (100 - 40.000 U/min) mit Drehmomenteinstellung, Auto-Reverse und Auto-Forward	○	○	○	○	○	○
Mikromotor i-MMr (100-40.000 U/min)	○	○	○	●	●	●
Mikromotor i-MMrL mit Licht (100 - 40.000 U/min)	●	●	●	○	○	○
Mikromotor i-MMs FLUO mit FIT-Technologie	○	○	○	○	○	○
Mikromotor i-MMrL FLUO mit FIT-Technologie	○	○	○	○	○	○
Zahnsteinentferner Anthos u-PZ 6	○	○	○	○	○	○
Zahnsteinentferner Anthos u-PZ 7 mit Licht	○	○	○	○	○	○
3-Funktions-Spritze	●	●	●	●	●	●
6-Funktions-Spritze	○	○	○	○	○	○
6. Instrument	-	○	○	-	○	○
Integrierter Röntgensensor ZEN-X	○	○	-	○	○	-
Abnehmbares Traytablett aus EdelStahl, geeignet für die Aufnahme von 2 Normtrays	●	○	-	●	○	-
Integrierter Apexlokalisator	○	○	○	○	○	○
Modul für reziproken Modus	○	○	○	○	○	○
Kit Peristaltikpumpe mit Spülsatz isotoner NaCl-Lösung	○	○	○	○	○	○
Implantologie-Funktion „Drehmomentkurven“	○	○	○	○	○	○
Sprachbefehlssystem	○	○	○	○	○	○
NFC-Mehrbenutzersystem	○	○	○	○	○	○
WASSEREINHEIT						
Motorisch angetriebene Speischale	○	○	○	-	-	-
Ergänzung mit Traytablett anstelle der Speischale	○	○	○	-	-	-
Heizung für Mundglasfüllung	○	○	○	-	-	-
Spraywasserheizung	○	○	○	○	○	○
OP-Lampe Venus LED MCT	○	○	○	○	○	○
OP-Lampe Venus Plus	-	-	-	●	●	●
OP-Lampe Venus Plus L-LED	●	●	●	○	○	○
BEHANDLUNGSTUHL						
Seitlich drehbarer Sitz ±30° mit pneumatischer Arretierung	○	○	○	○	○	○
Standard-Kopfstütze mit 2 Gelenken	●	●	●	●	●	●
Comfort-Kopfstütze mit 3 Gelenken	○	○	○	○	○	○
Fußanlasser Power Pedal	○	○	○	○	○	○
Druckfußschalter	○	○	○	○	○	○
Multifunktions-Fußanlasser	●	●	●	●	●	●
Fußanlasser Power Pedal - kabellos	○	○	○	○	○	○
Druckfußschalter - kabellos	○	○	○	○	○	○
Multifunktions-Fußanlasser - kabellos	○	○	○	○	○	○
Bedienfelder auf Behandlungsstuhlseite	●	●	●	●	●	●
Schwenkbare Armlehnen (rechts und links)	○	○	○	○	○	○
Sensor für Anwesenheit des Patienten	○	○	○	○	○	○